

Das Deutschlandstipendium PerspektivForum (digital):

Neue Impulse der digitalen Netzwerkarbeit

Dokumentation des Videoaustausches mit Programmverantwortlichen der Hochschulen, Fördernden und Geförderten

30. September 2021, 10 Uhr bis 12.30 Uhr

Im Rahmen des ersten PerspektivForums ging es um die Frage, durch welche digitalen Angebote es gelungen ist, die Netzwerkarbeit auch in der Pandemie durch neue Impulse am Leben zu halten und welche dieser Vernetzungsmöglichkeiten auch darüber hinaus beibehalten werden sollen. Während der Pandemie musste die Netzwerkarbeit eine neue, oftmals digitale, Ausrichtung erfahren. Gerade der Austausch und die Beziehungspflege mit den Fördernden sowie den Geförderten (auch untereinander) drohten darunter zu leiden. Doch die Befürchtungen sind nicht eingetreten: Trotz der Pandemie gelang es den Hochschulen, mit Fördernden und Geförderten in einem lebendigen Austausch zu bleiben. Unterschiedliche Formate wie digitale Vergabefeiern, Netzwerkveranstaltungen, Colloquien, Mentorings, digitale Stammtische oder Meet-ups wurden erfolgreich etabliert, und das Netzwerk hielt zusammen.

Vorrangiges Ziel des mit rund 100 Teilnehmenden gut besuchten PerspektivForums war es, nach den Inputs von drei externen Referentinnen, die Teilnehmenden aus den drei zentralen Zielgruppen des Deutschlandstipendiums (Hochschulen, Fördernde, Geförderte) in einer offenen Diskussion selbst zu Wort kommen zu lassen und ihnen einen vertieften Austausch in so genannten Breakout Rooms anzubieten. Auf diese Weise konnten sie eigene Formate zur Diskussion stellen und sich Anregungen für die eigene digitale Netzwerkarbeit einholen. Dies betraf z.B. größere digitale Formate wie die wie Stipendienvergabefeier, aber auch kleine digitale Angebote wie Museumsbesuche, Escape Rooms, Stammtische, Kaffeerunden, Videos, Podcasts etc. Auf diese Weise konnte die Konzeption und Durchführung ganz unterschiedlicher digitaler Netzwerkformate eine vertiefte Vorstellung und Bewertung erfahren.

Ablauf

- 10:00 Uhr** **Begrüßung und thematische Einführung** durch das Servicezentrum.
- 10:10 Uhr** Berichte und Erfolgsbeispiele aus der Praxis:
Alejandra Riedmiller, Programmverantwortliche LMU München

	Nicole Metz , Programmverantwortliche OTH Regensburg
	Léonie Trick , Projektmanagerin Bildung, Vector Stiftung
10:40 Uhr	Nachfragen und Diskussion
11:00 Uhr	Austausch und Vertiefung in Kleingruppen (Breakout Sessions) mit Miro Board. Diskussion anhand der Leitfragen: Welche digitalen Vernetzungsformate wurden etabliert und was waren die Zielgruppen? Welche Formate haben sich bewährt und sollen auch künftig beibehalten werden?
11:40 Uhr	Vorstellung Ergebnisse der Keingruppenarbeit
12:00 Uhr	Diskussion und Ausblick
12:30 Uhr	Ende der Veranstaltung

Zentrale Inhalte und Ergebnisse

Im Anschluss an die Begrüßung durch das Servicezentrum Deutschlandstipendium hat Frau **Alejandra Riedmiller**, Programmverantwortliche für das Deutschlandstipendium an der Ludwig-Maximilians-Universität München, den Teilnehmenden vertiefte Einblicke in die Umsetzung einer groß angelegten digitalen Stipendienvergabefeier gewährt. Dabei wurde die Bühne der Aula der Universität mit mehreren großen Monitoren ausgestattet, auf denen die Fördernden und Geförderten in einer gemeinsamen Video-Austauschrunde versammelt waren. LMU-Vizepräsident Prof. Oliver Jahraus moderierte die Veranstaltung, die von musikalischen Einlagen aufgelockert wurde.

Nähere Informationen gibt es hier:

<https://www.lmu.de/de/newsroom/newsuebersicht/news/deutschlandstipendium-feierliche-urkunden-verleihung.html>

Danach gab **Nicole Metz**, Programmverantwortliche für das Deutschlandstipendium an der OTH Regensburg, den Teilnehmenden einen Eindruck von den dortigen digitalen Vernetzungs- und Austauschformaten. Dies waren beispielsweise:

- Vergabefeier 2020: Virtuelle Veranstaltung für die Vergabe der Stipendien; Zielgruppe: Geförderte und Fördernde. Nähere Informationen unter:

www.oth-regensburg.de/de/new-startpage/hochschule/aktuelles/einzelansicht/news/deutschlandstipendien-an-72-studierende-der-oth-regensburg-vergeben.html

- Akquisevideo 2021: Video für die digitale Akquise; Zielgruppe: aktuelle und vergangene Fördernde; Kooperationsunternehmen der OTH Regensburg. Nähere Informationen: www.youtube.com/watch?v=c4y0W1RkGLo
- Pub Quiz 2020: Virtuelle Veranstaltung anstelle des jährlichen Sommerfestes. Zielgruppe: Fördernde und Geförderte. Nähere Informationen unter: www.oth-regensburg.de/de/new-startpage/hochschule/aktuelles/einzelansicht/news/virtuelles-pub-quiz-statt-des-traditionellen-sommerfests.html
- Spendenlauf 2021: Gemeinschaftliche Aktion mit Abstand, um den Zusammenhalt unter den Geförderten zu stärken. Anlass: Jubiläum des Deutschlandstipendiums; Zielgruppe: Geförderte. Nähere Informationen: www.oth-regensburg.de/new-startpage/hochschule/aktuelles/einzelansicht/news/spendenlauf-sichert-finanzierung-zweier-stipendienplaetze.html
- Sommerfest 2021: Virtuelle Veranstaltung (Escape Game) anstatt des jährlichen Sommerfestes; Zielgruppe: Fördernde und Geförderte
- Digitale Stammtische: Zielgruppe: Geförderte.

Léonie Trick, Projektmanagerin Bildung bei der Vector Stiftung, stellte ihre Erfahrungen mit digitalen Austausch- und Vernetzungsmöglichkeiten aus Sicht eines Fördernden vor (vgl. Präsentation).

Nach der Klärung von Rückfragen gab es in zehn Breakout-Räumen die Gelegenheit zur vertieften Diskussion zwischen den Programmverantwortlichen der Hochschulen mit Fördernden und Geförderten (rund zehn Personen pro Raum). Nach einer kurzen Vorstellungsrunde haben die Teilnehmenden dort ihre individuellen Fragestellungen und Praxisbeispiele vorgestellt und gemeinschaftlich diskutiert. Nach der Diskussion in den Breakout-Räumen stellten die Teilnehmenden im Plenum die wesentlichen Inhalte, Erkenntnisse und Herausforderungen den übrigen Teilnehmenden vor:

Dokumentation zentraler Formate/Praxisbeispiele der Breakout-Räume

(auf einem „Miro-Board“ gesammelt)

- Online-Kennenlertreffen für neue Stipendiaten/innen
- Online-Workshops/Seminare/Vorträge als ideelle Förderung, z.B. zum Thema Classroom-Management für Lehramtsstudierende
- Digitale Museumsbesuche mit Vorträgen für Fördernde und Geförderte, z.B. Museum Barberini
- Digitale Stammtische, Kochabende, Weihnachtsfeiern und Kaffeerunden
- Videos, z.B. Präsentation des ehrenamtlichen Engagements der Geförderten
- Podcasts, z.B. Serie mit Fördernden und Geförderten
- Auf- und Ausbau digitaler Mentoring-Patenschaften
- (wissenschaftliche) Vorträge, z.B. mit aktuellem Bezug zur Corona-Situation
- Pitch-Abende, z.B. kurzer Input zu einem bestimmten Thema mit anschließender Diskussion
- Autorenabende, Film- und Quiz-Abende
- Möglichkeit zum Austausch mit Geförderten weltweit, z.B. die sich im Auslandssemester befinden
- Digitale Weiterbildungsangebote, z.B. Bewerbungscoachings
- Anlegen von permanenten digitalen Austausch-Channels, z.B. in Microsoft-Teams
- Interne Prozesse digital abbilden, z.B. Tagung von Auswahlkommissionen
- Nutzung unterschiedlicher digitaler Tools wie z.B. Zoom, Big Blue Button, Gathertown, wonder.me

Insgesamt wurde dabei deutlich, dass die Pandemie vielerorts auch als Chance zur Etablierung zahlreicher digitaler Vernetzungsmöglichkeiten gesehen und genutzt wurde. Die Erhöhung der Reichweite und die Niedrigschwelligkeit des Zugangs waren dabei klare Pluspunkte. Dem gegenüber stehen jedoch auch Herausforderungen wie z.B. technische Vorbehalte/Probleme (schlechte Internetverbindungen), die Einbindung älterer Personen und allgemeine digitale Ermüdungserscheinungen. Dennoch konnten sich zahlreiche erfolgreiche Austausch- und Vernetzungsformate etablieren und werden sicherlich auch nach der Pandemie von den Zielgruppen des Deutschlandstipendiums genutzt werden.

Gerne steht das Servicezentrum Deutschlandstipendium für Rückfragen zu dieser Veranstaltung beziehungsweise für weiterführende Fragen zur digitalen Netzwerkarbeit zur Verfügung. Ebenso freuen wir uns über Themenvorschläge für mögliche weitere derartige Veranstaltungen.